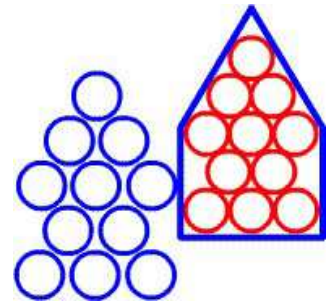


Der Datenlogger „Dostmann LOG 32 TH“ als Standarddatenlogger des Lüftungslogger-Systems von www.luftdicht.de Stand 12.08.2022

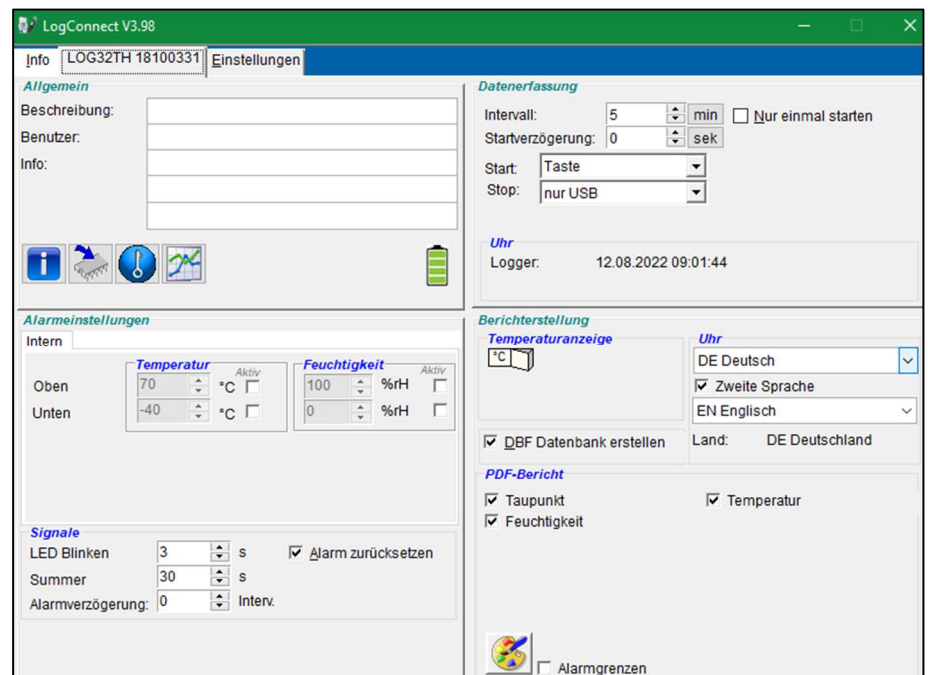


So Batterie einlegen!



Zur Konfiguration des Datenloggers müssen Sie das Programm „LogConnect“ installieren. Einen aktuellen Link finden Sie in der Lüftungslogger-Bibliothek im Bereich „Software“:
<https://www.luftdicht.de/lueftungslogger-bibliothek/dokumente.htm#software>
Bitte wählen Sie neuste Version. Das ist zur Zeit: **LogConnect_3.98**.

Im Auslieferungszustand der Datenlogger liegt nebenstehende Einstellung vor:




Nach dem Bezug des Datenloggers müssen Sie lediglich die Batterie einlegen und die interne Uhr des Datenloggers mit Hilfe des Konfigurationsprogramms mit Ihrer PC-Uhr synchronisieren. Weiter sollten Sie den Schalter „Nur einmal starten“ einschalten, damit wird vermieden, dass eine laufende Messung zurückgesetzt und neu gestartet werden kann. Schließlich können Sie unter „Beschreibung“ Ihre persönliche Loggerkennung eintragen (siehe dazu Info im eingerahmten Textfeld unten). Sie müssen bei gestartetem Konfigurationsprogramm den Datenlogger mit einem USB-Port des PCs verbinden und nach den gewählten Einstellungen „Übertragung zum Logger“ betätigen.

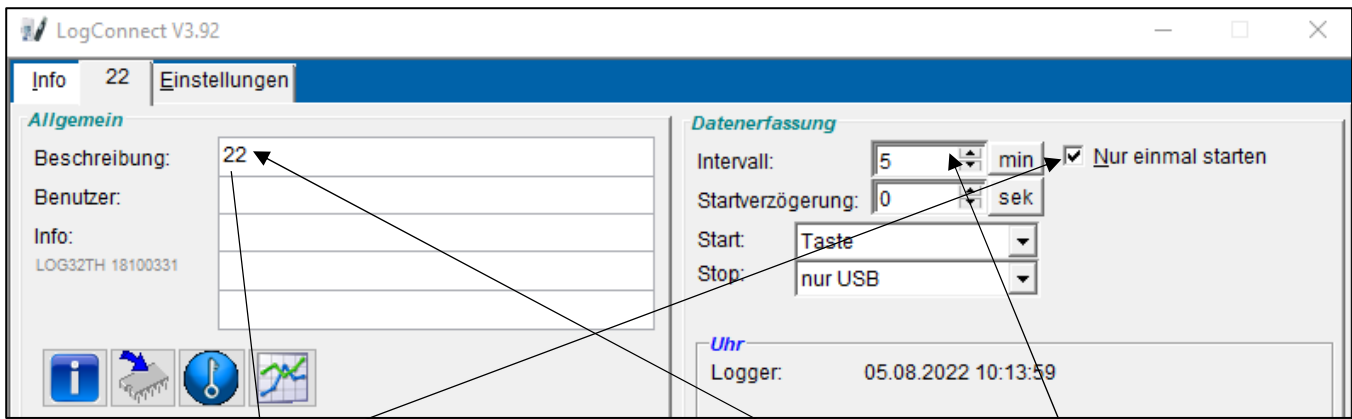
Die 8-stellige Seriennummer wäre zu unhandlich zur Verwaltung des Datenloggervorrates und zur Zuordnung des Datenloggers zu einem Messort. Die Seriennummer ist auch gar nicht lesbar am Datenlogger angebracht. Deshalb habe ich mich für eine eigene Logger-Kennung entschieden. Im dargestellten Beispiel ist das eine zweistellige Nummer. Die Nummer wird gemäß nebenstehendem Foto am vorderen Gehäuseteil an einer Stelle angebracht, die von der Wandhalterung nicht verdeckt werden kann.

Diese Nummer wird mit Hilfe des Programms „LogConnet“ in das Feld „Beschreibung“ eingetragen (siehe Darstellung auf der nächsten Seite). So ist dem Datenlogger diese Nummer neben der Seriennummer fest zugeordnet.



Hinweis: Mit der Taste  wird der Auslieferungszustand wieder hergestellt. Eventuell muss die Loggerkennung neu eingetragen werden.





Bei der dargestellten Einstellung ist die Nummer des Loggers „22“, die Taktzeit 5 Minuten und ein mehrfacher LOG-Start wird verhindert. Es wird auf Tastendruck die Aufzeichnung gestartet und Stoppen der Aufzeichnung geschieht durch eine Verbindung mit einer USB-Schnittstelle. Diese Einstellung wird bei der Verwendung für den Lüftungslogger gewählt. Diese einmal gewählten Einstellungen gehen im Gegensatz zur Uhrzeit bei einer Batterieentnahme nicht verloren. Die Uhrzeit dagegen muss nach einer Batterieentnahme neu gesetzt werden.

Zu der Lüftungslogger-Excelmappe wird sowohl die eingetragene Logger-Kennung als auch die Seriennummer des Loggers automatisch übertragen. Das sieht dann so aus:

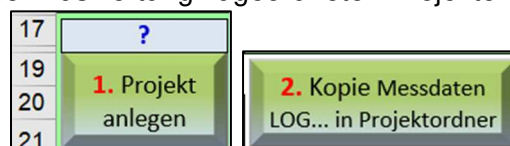
?		2. Kopie Messdaten LOG... in Projektordner		In Arbeit:		Test	
1. Projekt anlegen		2a. Kopie Messdaten von AIRControl 5000		3. Import Basisdaten T1, F1, (CO2)		Projekt-Ordner: C:\	
Messtakt hh:mm:ss	00:05:00	Logger-Typ:	22 18100331	22 18100331	22 18100331	Dostmann LOG32TH	
Reset aller Farben	Reset Linien	Farben der Verläufe:	Linienstärke: mittel		Darstellung: ja		
Excel-Zeilen-Nr.	31	Zeit (T.M.J h:m:s)	05.08.2022 10:28:46		<<< Basisdaten >>>		
Reset Legenden	Legendentexte:	T1 °C		F1 %			
		29,9		49,8			

Wahl des
Logger-Typs

Ausschnitt aus Version 2022_8

Der Datenlogger Dostmann LOG 32 TH ist im Auslieferungszustand der Excelmappe gewählt.

Bei dem Datenlogger LOG 32 TH werden die **Messdaten-Files von der Excelmappe selbst ausgelesen** und als Kopie in einem Projektordner abgelegt. Entsprechend diesen Schritten gibt es im Blatt „Daten“ folgende zwei Schaltflächen mit selbsterklärender Beschriftung. Dieser Vorgang hat mit dem Import der Messdaten im Blatt „Daten“ aber noch nichts zu tun. Er dient vielmehr dem Zusammentragen der Daten aus einem oder mehreren Datenloggern in einem dieser Auswertung zugeordneten Projektordner.



Bitte die Erklärungen zu den Schaltflächen beachten!

Warum habe ich mich entschieden, die Datenlogger von Fa. Dostmann (LOG 32 TH und LOG 210 TC) zu den Standarddatenloggern für das Lüftungslogger-System zu erklären?

Hier zähle ich viele positive Aspekte dieser Datenlogger auf:

- Die Messdaten können von der Lüftungslogger-Excelmappe direkt aus dem Datenlogger ausgelesen werden.
- Im Logger kann eine Loggerkennung vergeben werden, die mit den Messdaten ausgegeben wird. (Im Feld „Beschreibung“)
- Sowohl die Firmware im Datenlogger als auch das Konfigurationsprogramm LogConnect erfahren Weiterentwicklungen. Updates können kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.
- Jedem ausgelieferten Datenlogger ist ein Kalibrierzertifikat beigelegt.
- Die Einstellung der Uhr des Datenloggers kann im Konfigurationsprogramm LogConnect mit einem Mausklick mit der Uhr des PCs synchronisiert werden.
- Wenn einmal aus Versehen die Uhrzeit nicht synchronisiert wurde, läuft die Uhr mit der Endezeit der noch gespeicherten, vorher zuletzt getätigten Messung an. (Anmerkung: Die Excelmappe enthält in einem Tool „Zeitachse“ die Möglichkeit, den entstandenen Zeitversatz zu beheben.)
- Es kann gewählt werden, dass die Aufzeichnung nur einmal per Taste gestartet werden kann.
- Es kann gewählt werden, dass die Aufzeichnung nicht am Aufstellungsort beendet werden kann, sondern nur per USB-Anschluss.
- Der Datenlogger LOG 210 TC bietet die Möglichkeit, zusätzlich zum Raumklima bis zu zwei Oberflächentemperaturen aufzuzeichnen.
- Beide Datenlogger können auf meiner Internetseite www.luftdicht.de bestellt werden. Ebenso die Lizenz zur Benutzung der Excelmappe.

Selbstverständlich können bisher unterstützte, andere Datenlogger weiterhin verwendet werden.

Ich wünsche weiterhin viel Erfolg mit dem Lüftungslogger-System.

Mit freundlichem Gruß Herbert Trauernicht, www.luftdicht.de